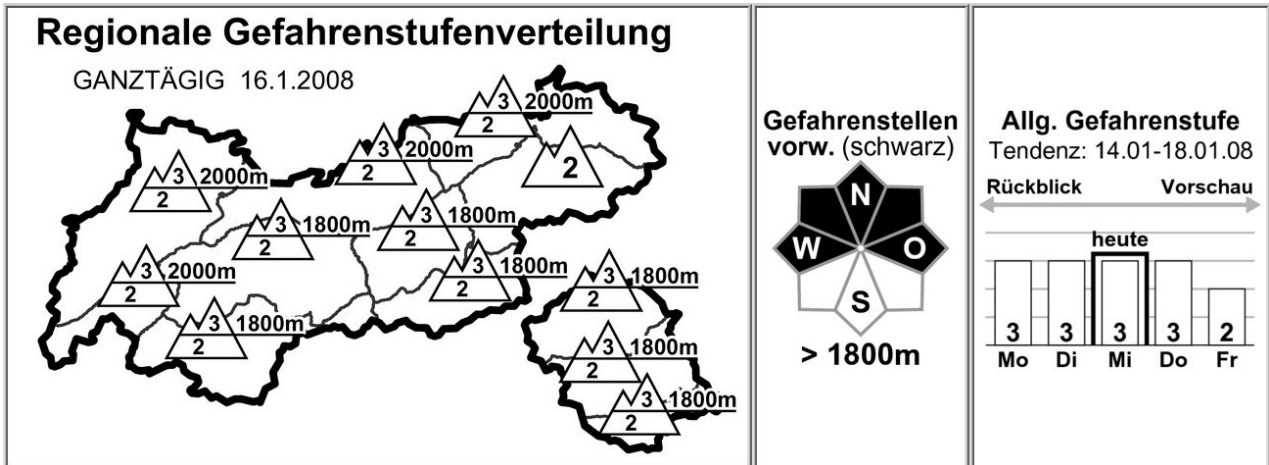




Oberhalb 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb von etwa 1800m verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese befinden sich in Kammlagen aller Expositionen sowie in steilen, von Südwest über Nord bis Südost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 1800m. Ein Schneebrett kann dabei unverändert schon bei geringer Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders, ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Der Föhn ist gestern im Verlauf des Tages immer stärker geworden und hat vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in den typischen Föhnschneisen für frische Tribschneeansammlungen gesorgt. Dieser Tribschnee liegt in den inneralpinen, eher schneearmen Gebieten meist auf einer störanfälligen Altschneedecke: das Fundament besteht hochalpin oft aus bindungslosem Schwimmschnee. Aber auch innerhalb der Altschneedecke wechseln härtere Krusten mit lockeren Schneekristallen, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

Allgemein günstiger ist der Schneedeckenaufbau in den schneereicheren Regionen im Westen und Norden Tirols.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Vorerst hält sich noch die Südwestströmung, sie wird im Tagesverlauf aber schwächer. Es stellt sich anschließend eine Westströmung ein, die sehr abwechslungsreiches und eher mildes Wetter bringt. Die Entwicklung am Wochenende ist noch offen.

Die Südalpen und der Hauptkamm stecken heute von der Früh weg in Wolken, im Tagesverlauf schneit es immer wieder einmal etwas, am meisten nachmittags in den Dolomiten und Karnischen Alpen. Nördlich des Hauptkamms sind die Berge bis zum Nachmittag oft noch frei, aber es ist stark windig. In der zweiten Tageshälfte steigt von Westen her die Schauerneigung. Temperatur in 2000m zwischen -1 bis -4 Grad, in 3000m um -8 Grad. Vormittags noch starker bis stürmischer Südwestwind, nachmittags lässt er nach.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol